

# WÄRMEVERBUND GSTEIG

Sorglos  
mit  
EBL-Wärme



## Kundennutzen / Regionaler Nutzen

Die Energie ist rund um die Uhr verfügbar und sorgt damit für eine behagliche Temperatur sowie für die Bereitstellung des Warmwassers. Für die Verteilung der Energie dienen im Boden verlegte Leitungen, welche die Wärme direkt zu den Kunden bringen.

Für den Kunden erweist sich diese nachhaltige und umweltfreundliche Energie auch als zusätzlicher Komfortgewinn. Denn die wartungsarme Übergabestation im Haus läuft automatisch ohne Aufwand für den Hausbesitzer und benötigt für ein Einfamilienhaus weniger Platz als eine Waschmaschine.

- Hohe Versorgungssicherheit durch optimierte, rationelle Wärmeenergieversorgung
- Professionelle Betriebsführung durch ein erfahrenes Energiedienstleistungsunternehmen
- Minimale Investition, dadurch geringe Kapitalbindung
- Wärmeerzeugung mittels einheimischer, umweltschonender Energieträger
- Verbrauchskonforme, vertraglich vereinbarte Wärmekosten mit direkter Heizkostenverrechnung

## Projekt Fernwärme Gsteig

Die Gemeinde Gsteig will zum Erhalt der Natürlichkeit und der Luftqualität als Gemeinde in einer der bekanntesten Ferienregionen der Schweiz eine Fernwärmeversorgung realisieren. In einem ersten Schritt wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt, die ein Wärmeabsatzpotential für das Versorgungsgebiet in der Ortschaft Gsteig ausweist.

Der geplante Wärmeverbund soll mit Holzschnitzeln aus der Gemeinde Gsteig versorgt werden. Die Substitution von rund 350'000 Liter Heizöl neutralisiert damit den Ausstoss von 900 Tonnen CO<sub>2</sub>. Für den geplanten Ausbau werden dazu 4'000 m<sup>3</sup> Holzschnitzel pro Jahr zur Erzeugung der Wärme verwertet. Neben der Reduktion der CO<sub>2</sub>-Belastung der Umwelt wird gleichzeitig auch Wertschöpfung in der Gemeinde gefördert, indem das Energieholz in der Region gewonnen wird.

Die Energiemenge pro Jahr sowie der Wärmeleistungsbedarf der potentiellen Kunden im (provisorischen) Versorgungssperimeter ergeben folgende Daten:

Wärmeleistung: 850 kW  
Wärmebedarf: 2.25 MWh/a

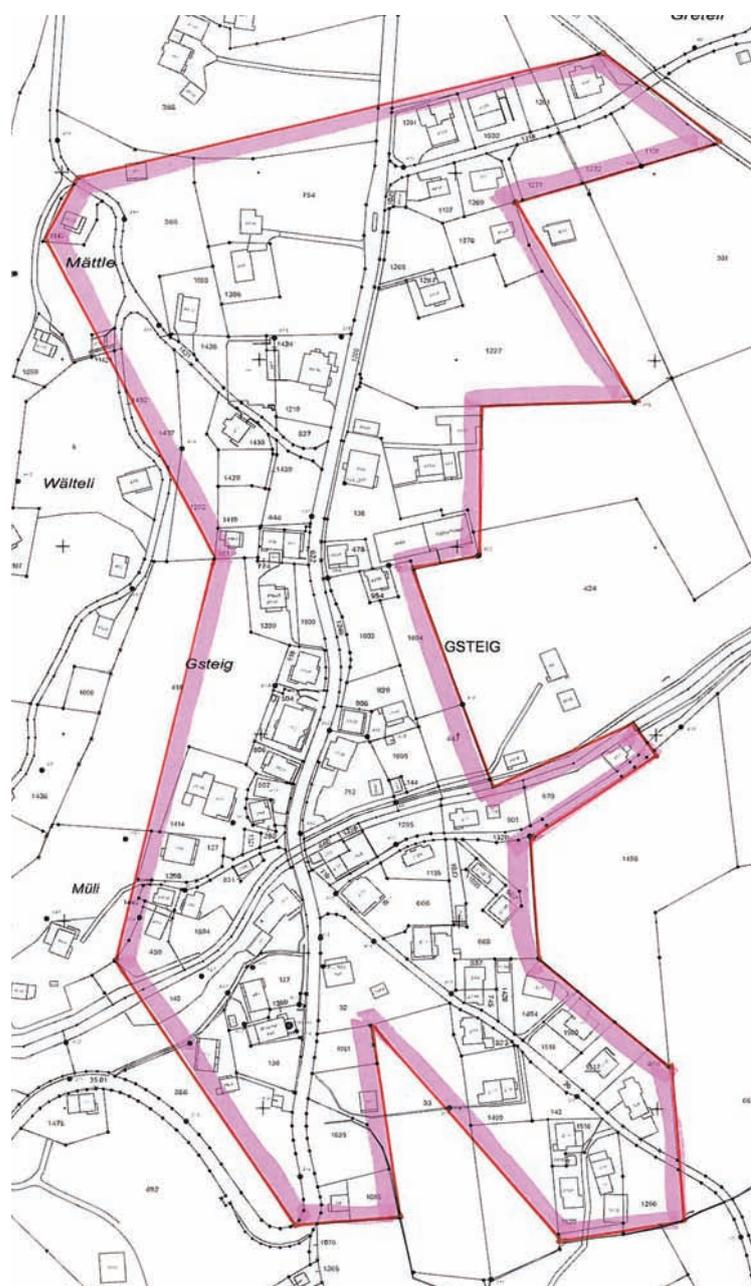
## Anlagekonzept

Um nicht selbst die Investitionen zu tätigen, hat die Gemeinde Gsteig mit dem Contractor EBL einen Vertrag zur Projektentwicklung abgeschlossen.

Damit übernimmt die EBL die Planung, den Bau, die Finanzierung und den Betrieb der Anlage.

Ein Holzschnitzelkessel und ein ölbetriebener Heizkessel erzeugen als bivalente Anlage die notwendige Energiemenge für die Wärmekunden.

Mit der Holzschnitzelfeuerung werden ca. 90% des jährlichen Wärmebedarfs mit Holz abgedeckt. Zur Sicherstellung des Spitzenwärmebedarfs und zur Versorgungssicherheit wird ein konventionelles, ölbetriebenes Heizsystem eingesetzt.



## Wärmeverbund Gsteig